

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Tino Schopf (SPD)**

vom 10. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Mai 2023)

zum Thema:

**Dialog-Displays in Berlin**

und **Antwort** vom 31. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Juni 2023)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15556**  
**vom 10. Mai 2023**  
**über Dialog-Displays in Berlin**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Bezirke um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Dialog-Displays sind derzeit in Berlin aufgestellt und an welchen Standorten sollen 2023 und 2024 neue Dialog-Display hinzukommen bzw. welche Bezirke haben entsprechenden Bedarf angemeldet? (Aufstellung der existierenden und geplanten Displays sowie der angemeldeten Bedarfe nach Bezirken erbeten.)

Antwort zu 1:

Nach Auskunft des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf sind in Charlottenburg-Wilmersdorf elf Dialog-Displays aufgestellt.

Nach Auskunft des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg sind dort neun Dialog-Displays aufgestellt, nach einzelnen Standorten aufgeschlüsselt:

- Lobeckstraße 11, 10969 Berlin
- Friedrichsberger Straße 11, 10243 Berlin
- Baerwaldstraße 18-19, 10961 Berlin
- Blücherstraße 41, 10961 Berlin
- Hagelberger Straße 20, 10965 Berlin
- Pufendorfstraße 10, 10249 Berlin
- Mariannenplatz 19, 10997 Berlin
- Niederbarnimstraße 19, 10247 Berlin
- Kreuzbergstraße 22, 10965 Berlin“

Nach Auskunft des Bezirks Marzahn-Hellersdorf gibt es dort 2 stationäre Dialog-Displays in der Kieler Straße (2018) und 2 stationäre Dialog-Displays in der Uckermarkstraße (2020).

Nach Auskunft des Bezirk Mitte sind dort 5 Dialogdisplays aufgestellt.

Es wird ein Bedarf an zusätzlichen Geräten gesehen, dessen genauer Umfang sich in Klärung befindet.

Der Bezirk Lichtenberg teilt Fehlanzeige mit, da die entsprechenden Informationen kurzfristig nicht übermittelt werden konnten.

Nach Auskunft des Bezirks Neukölln besteht nachfolgender Bedarf:

<b>Standort</b>	<b>Standort</b>	<b>Anzahl</b>
Wutzkyallee / Theodor-Loos-Weg	Wutzkyallee / Joachim-Gottschalk-Weg	2
Sibersteinweg vor Schule	Sibersteinweg ggü Nr. 46	2
Reuterstraße 56 / Weserstraße	Reuterstraße / Weserstraße	2
Groß-Ziethener-Chaussee 139	Groß-Ziethener-Chaussee 145	2
Karl-Marx-Straße 12	Karl-Marx-Straße 17	2

9 von 10 Dialog-Displays sind dem Bezirk Neukölln nach eigener Auskunft geliefert worden. Die Inbetriebnahme soll in diesem Jahr erfolgen.

Nach Auskunft des Bezirks Pankow unterhält dieser derzeit keine Dialog-Displays im öffentlichen Straßenland; der konkrete Bedarf befindet sich in Klärung.

Nach Auskunft des Bezirk Reinickendorfs sind dort 21 Dialogdisplays aufgestellt. Grundsätzlich ist vorgesehen, dass die Standorte der vorhandenen Geräte mindestens jährlich wechseln. Die genauen neuen Standorte stehen noch nicht abschließend fest.

Nach Auskunft des Bezirks Steglitz-Zehlendorf wurden 5 Dialogdisplays an 3 Standorten aufgestellt:

- 2 Displays in der Rothenburgstraße (Fichtenberg-Oberschule und Rothenburg-Grundschule)
- 2 Displays in der Leo-Baeck-Str. 32 und 28 (Schweizerhof-Grundschule)
- 1 Display im Hüttenweg 45 (Quentin-Blake- und Biesalski-Grundschule)

Weiter aufgestellt werden sollen nach Auskunft des Bezirks (voraussichtlich in 2023):

- 1 weiteres Display im Hüttenweg 45 (Quentin-Blake- und Biesalski-Grundschule)
- 1 Display im Ostpreußendamm 63 (Giesensdorfer Grundschule)“

Nach Auskunft des Bezirks Tempelhof-Schöneberg befinden sich 16 Dialogdisplays mit Stand 28.04.2023 an folgenden Standorten:

Standort	Anzahl
Albanstraße	(1x)
Boelckstraße	(2x)
Ebersstraße	(2x)
Eisenacher Straße	(1x))
Lessingstraße	(1x)
Goethestraße	(1x)
Handjerystraße	(2x)
Koppelweg	(1x)
Körtingstraße	(2x)
Wehnerstraße	(1x)
Manfred-von-Richthofen-Straße	(2x)

Nach Auskunft des Bezirks Treptow-Köpenick sind an folgenden Standorten Dialogdisplays aufgestellt:

- Lindenallee 4 in Friedrichshagen
- Wassersportallee 25 in Grünau
- Radickestraße 43 in Adlershof
- Fürstenwalder Allee 182 in Rahnsdorf
- Bruno-Bürger-Weg 13 in Niederschöneweide, Schule
- Freiheit 4 in der Altstadt Köpenick
- Alter Markt 2 in der Altstadt Köpenick
- Glienicker Straße/Adlershofer Straße
- Kölnische Vorstadt, Schule
- Borgmannstraße 1 Dammvorstadt, Schule
- Borgmannstraße ggü. 2 Dammvorstadt, Schule
- Hartriegelstraße ggü. 90 in Adlershof, Schule
- Hartriegelstraße 78 in Adlershof, Schule
- Adlergestell 780 in Schmöckwitz, Schule
- Köpenicker Straße/Lianenweg in Altglienicke, Schule

- Köpenzeile 90 in Wendenschloß  
(aus Kiezkasse finanziert)
- Sterndamm vor Grundschule Seniorenheim“

Der Bezirk Spandau hat derzeit keine Dialog-Displays im Betrieb.

Frage 2:

Wie hoch waren die Summen der Mittel aus dem Landeshaushalt, in den Jahren 2017 bis 2022, welche für die Anschaffung und Aufstellung der Dialog-Displays bereitgestellt wurden, welche Mittel sind für 2022/23 vorgesehen und beabsichtigt der Senat die Bereitstellung der Mittel für den kommenden Haushalt 2024/25 zu erhöhen? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 2:

In den Haushaltsjahren 2017 bis 2022 waren die folgenden Haushaltsmittel veranschlagt:

Haushaltsjahr	Haushaltsmittel
2017	30.000 €
2018	50.000 €
2019	50.000 €
2020	100.000 €
2021	100.000 €
2022	100.000 €
2023	100.000 €

Die Aufstellung des Doppelhaushalts 2024/2025 ist noch im Prozess, Aussagen zu zukünftig verfügbaren Mitteln stehen unter dem Vorbehalt des entsprechenden Haushaltsplanbeschlusses.

Frage 3:

Mit welchem Ergebnis und zu welchem Zeitpunkt wurde die Änderung der Ausschreibung der Dialogdisplays, welche auch die Wartung inkludiert, abgeschlossen?

Antwort zu 3:

Es wird auf die Antworten auf die Schriftlichen Anfragen 19/10730 und 19/10489 verwiesen.

Frage 4:

Wie hoch ist der aktuelle Arbeits- und Kostenaufwand für die Unterhaltung der Dialog-Displays und inwieweit haben sich diese im Rahmen der angepassten Ausschreibungsverfahren verändert?

Antwort zu 4:

Die Bezirke entscheiden eigenständig, wie die Dialog-Displays eingesetzt und instandgehalten werden. Hiervon hängt der individuelle Arbeits- und Kostenaufwand ab.

Frage 5:

Ist der Beantwortung meiner Fragen aus Sicht des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Antwort zu 5:

Nein.

Berlin, den 31.05.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Stutz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt